

Indikatorenliste/Checkliste LE

zum Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Entscheidung über Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung gemäß AO-SF

Name, Vorname:	geb.:
----------------	-------

Vermuteter Unterstützungsbedarf: Lernen

Der Schüler/die Schülerin kann nicht zielgleich unterrichtet werden.

Er/Sie

- weist schwerwiegende Lern- und Leistungsausfälle auf
Die Kompetenzerwartungen werden nicht erfüllt; die Leistungen liegen nach Schulnoten im Bereich mangelhaft oder ungenügend.
- zeigt umfängliche Lernrückstände
Mehrere Lernbereiche sind betroffen (i.d.R. alle Kernfächer und darüber hinaus, in Abgrenzung zu einer Teilleistungsstörung) und die nächste Versetzung würde nicht stattfinden.
- hat eine lang andauernde Lernbeeinträchtigung
Lernrückstände sind über einen längeren Zeitraum zu beobachten; die Angleichung des individuellen Lernstands an die Kompetenzerwartungen der allgemeinen Schule ist voraussichtlich nicht innerhalb von zwei Schuljahren möglich.

Alle Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

Indikatorenliste (Basis für den Bericht)

Lern- und Leistungsausfälle in den Fächern	
<input type="checkbox"/> Deutsch	
<input type="checkbox"/> Mathematik	
<input type="checkbox"/> Englisch	
<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Sachunterricht
<input type="checkbox"/> Politik	
<input type="checkbox"/> Erdkunde	
<input type="checkbox"/> Technik	
<input type="checkbox"/> Wirtschaftslehre	
<input type="checkbox"/> Hauswirtschaft	
<input type="checkbox"/> Biologie	
<input type="checkbox"/> Physik	
<input type="checkbox"/> Chemie	
<input type="checkbox"/> Kunst	
<input type="checkbox"/> Religion	
<input type="checkbox"/> Sport	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen



Lern- und Leistungsmerkmale	
<input type="checkbox"/> Gezielte langandauernde pädagogische Förderung bewirkt nur einen geringen Lernzuwachs. <input type="checkbox"/> Leistungsversagen besonders in den Fächern, die einen hohen Anteil kognitiver Prozesse haben. <input type="checkbox"/> Schulische Misserfolge führen zu Misserfolgserwartungen. <input type="checkbox"/> Schulische Misserfolge führen zu ungenügender Lernmotivation. <input type="checkbox"/> Schulische Misserfolge führen zu geringem Selbstwertgefühl.	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen
Kulturtechniken <i>Rechnen/Mathematik</i>	
<input type="checkbox"/> Umgang mit Mengen erschwert. <input type="checkbox"/> Unzureichende Zahlen- und Ziffernkenntnisse. <input type="checkbox"/> Mengen-, Zahlen- und Größenvorstellungen eingeschränkt. <input type="checkbox"/> Operationsverständnis ist gemindert. <input type="checkbox"/> Unsicherheiten im Stellenwertverständnis. <input type="checkbox"/> Reproduktion von Grundaufgaben, Gleichungen und Termini erfolgt unzureichend. <input type="checkbox"/> Transfer von mathematischen Wissen gelingt nur teilweise. <input type="checkbox"/> Formale Aufgaben werden besser bewältigt als Größen- oder Sachaufgaben. <input type="checkbox"/> Fragmentarisches geometrisches Grundwissen.	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen
Kulturtechniken <i>Lesen, Schreiben/Deutsch</i>	
<input type="checkbox"/> Verinnerlichung von Lauten und Buchstaben erfordert ein Übermaß an Übungen und Wiederholungen. <input type="checkbox"/> Analyse und Synthese erschwert. <input type="checkbox"/> Unzureichende Lesefertigkeit. <input type="checkbox"/> Monotone Lesegestaltung. <input type="checkbox"/> Sinnentnahme von Texten erfolgt unvollständig oder fehlerhaft. <input type="checkbox"/> Unzureichendes grammatisches und orthografisches Wissen. <input type="checkbox"/> Unübersichtliche Schriftbildgestaltung. <input type="checkbox"/> Langsames Schreibtempo. <input type="checkbox"/> Fehlerhafte Satzbildung. <input type="checkbox"/> Fantasiearmes, zusammenhangloses Erzählen.	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen

Kognition

- Nachlässiges und unsauberes Arbeiten.
- Das Kind fängt mit dem Schreiben irgendwo im Heft an.
- Unvollständiges oder fehlerhaftes Erfassen von Aufträgen.
- Neigung zu Stereotypen.
- Unkritische Anwendung von vorgegebenen Algorithmen/Handlungsanweisungen.
- Kein altersgerechtes Allgemeinwissen.
- Praktisch orientierte Sachverhalte werden schneller und langfristiger verinnerlicht.
- Haften an der Anschauung.
- Verminderte Vorstellungsfähigkeit.
- Gedächtnisleistung gemindert (Einprägen verlangsamt, teilweise fehlerhaft; Behalten oft nur kurzzeitig; Reproduzieren unvollständig).
- Denkprozesse sind verlangsamt.
- Eingeschränkte Urteils- und Kritikfähigkeit.
- Analyse- (Vergleichen, Differenzieren, Unterscheiden, Erkennen von wesentlichem und Unwesentlichem, Abstrahieren ...) und Synthesefähigkeit (Verallgemeinern, Kombinieren, Klassifizieren, Schlussfolgern ...) sind beeinträchtigt.
- Problemlöseprozesse (Auffassen, Antizipieren, Probieren und Annehmen von Lösungsmöglichkeiten, Kontrolle) erfolgen unvollständig und unselbstständig.
- Geringe Flexibilität im Denken.
- Denken auf begrifflich-abstrakter Ebene erschwert.
- Unzureichende Transferleistungen.

Kommentar/Beispiele/Ergänzungen

Durchgeführte Fördermaßnahmen

Wahrnehmung

- Wahrnehmungsumfang, -verarbeitung und -geschwindigkeit gemindert.
- Weniger differenziert.
- Beeinträchtigungen in visueller Wahrnehmung (Verwechslung von Formen und Farben, eingeschränkte visuelle Differenzierung, Erfassen räumlicher Beziehungen und visuomotorische Koordination erschwert).
- Beeinträchtigung in auditiver Wahrnehmung (geringe auditive Identifikation, auditive Differenzierung beeinträchtigt).
- Beeinträchtigungen in taktiler/kinästhetischer Wahrnehmung (taktiles Differenzierungsvermögen weniger ausgeprägt, empfinden körperliche Berührungen als unangenehm, gestörte Bewegungsempfindungen).

Kommentar/Beispiele/Ergänzungen

Durchgeführte Fördermaßnahmen



Aufmerksamkeit/Konzentration	
<input type="checkbox"/> Geringe Aufmerksamkeitsdauer. <input type="checkbox"/> Schwankende Konzentration. <input type="checkbox"/> Aufmerksamkeit und Konzentration sind interessengebunden. <input type="checkbox"/> Fehlende Aufgabenzentriertheit.	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen
Motorik	
<input type="checkbox"/> Koordinations- und Rhythmusstörungen. <input type="checkbox"/> Verzögerte Reaktionsfähigkeit. <input type="checkbox"/> Ausgeprägter oder verminderter Bewegungsdrang. <input type="checkbox"/> Teilweise schlafe Körperhaltung. <input type="checkbox"/> Undosierter Krafteinsatz. <input type="checkbox"/> Überkreuzen der Mittellinie gelingt oft nicht. <input type="checkbox"/> Unausgewogene Lateralität (z.B. keine bevorzugte Hand). <input type="checkbox"/> Feinmotorische Arbeiten erscheinen in der Ausführung oberflächlich, ungenau, ungeübt). <input type="checkbox"/> Auffälligkeiten in der Graphomotorik.	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen
Emotional-soziales Verhalten	
<input type="checkbox"/> Gefühls- und Affektabläufe oft instabil und wenig differenziert. <input type="checkbox"/> Eigensteuerung und Selbstkontrolle weniger ausgeprägt, stärker bedürfnisbestimmt. <input type="checkbox"/> Erhöhte Beeinflussbarkeit. <input type="checkbox"/> Schleppende bis überhastete Arbeitsweise. <input type="checkbox"/> Ein Handlungsziel schnell aus den Augen verlieren. <input type="checkbox"/> Verhaltensauffälligkeiten. <input type="checkbox"/> Schulunlust. <input type="checkbox"/> Verweigerungen. <input type="checkbox"/> Schulangst. <input type="checkbox"/> Psychosomatische Erscheinungen (hohe Infektanfälligkeit, Essstörungen, Autoaggression). <input type="checkbox"/> Eigene Leistungsfähigkeit nur schwer einschätzen können. <input type="checkbox"/> Geringe Frustrationstoleranz und Kritikfähigkeit. <input type="checkbox"/> Schnelles Resignieren bei Schwierigkeiten. <input type="checkbox"/> Allgemeine Antriebsschwäche.	
Kommentar/Beispiele/Ergänzungen	Durchgeführte Fördermaßnahmen

